

aktuell

Nr. 5 – Mai 2004

mit Daten Januar 2004

Die selbständige Erwerbstätigkeit

Die Gesamtheit der Erwerbstätigen kann generell in zwei Kategorien unterteilt werden: in unselbständig und selbständig Erwerbstätige. Wird die Situation in unserem Land betrachtet, ist es zwar relativ einfach, Daten und Informationen über die erste Gruppe zu finden, wesentlich komplexer jedoch gestalten sich Recherchen und Analysen für einen auch nur kurzen, allgemeinen Überblick über Charakteristika und Entwicklungen der selbständigen Erwerbstätigkeit. Die Informationen, die es gibt, verteilen sich auf viele sehr unterschiedliche Quellen, die nicht selten einige Personengruppen ausschließen und sich manchmal auch durch mangelnde Aktualisierung ihrer Daten auszeichnen. Letzteres ist leider der Fall der Selbständigen-Datenbank des Arbeitsservice, die aufgrund von Schwierigkeiten mit ihrer Aktualisierung mit Vorsicht benützt werden muss, was die Daten seit Jahresanfang 2004 betrifft. Sie kann uns trotzdem als Grundlage für ein möglichst vollständiges Bild dieses wichtigen Teilbereichs der Erwerbstätigkeit dienen – zumindest für das Jahr 2003.

In Südtirol gibt es circa 60 000 Personen, die ihrer Erwerbstätigkeit überwiegend unabhängig von einem Arbeitgeber nachgehen; das entspricht etwa 26-28% aller Erwerbstätigen. Dabei handelt es sich um Handwerker, Freiberufler, Unternehmer, mitarbeitende Familienmitglieder und arbeitende Genossenschaftsmitglieder, sowie um Projektarbeiter (welche aber aus Mangel an Daten hier nicht mehr berücksichtigt werden). 70% der Selbständigen konzentrieren sich auf 4 Branchen, die insgesamt aber nur 45-50% der Erwerbstätigen stellen: Landwirtschaft (35%),



Quelle: Arbeitsservice

Gastgewerbe (15%), Handel (10%) und Baugewerbe (10%). Innerhalb dieser Sektoren hält die Arbeit der Selbständigen einen Anteil an den Erwerbstätigen, der von 25% im Handel und im Baugewerbe bis zu fast 80% in der Landwirtschaft reicht.

Auch in einigen anderen Branchen arbeitet ein hoher Anteil selbständig; jedoch stellen alle diese Branchen zusammen nur etwa ein Zehntel der selbständig Erwerbstätigen.

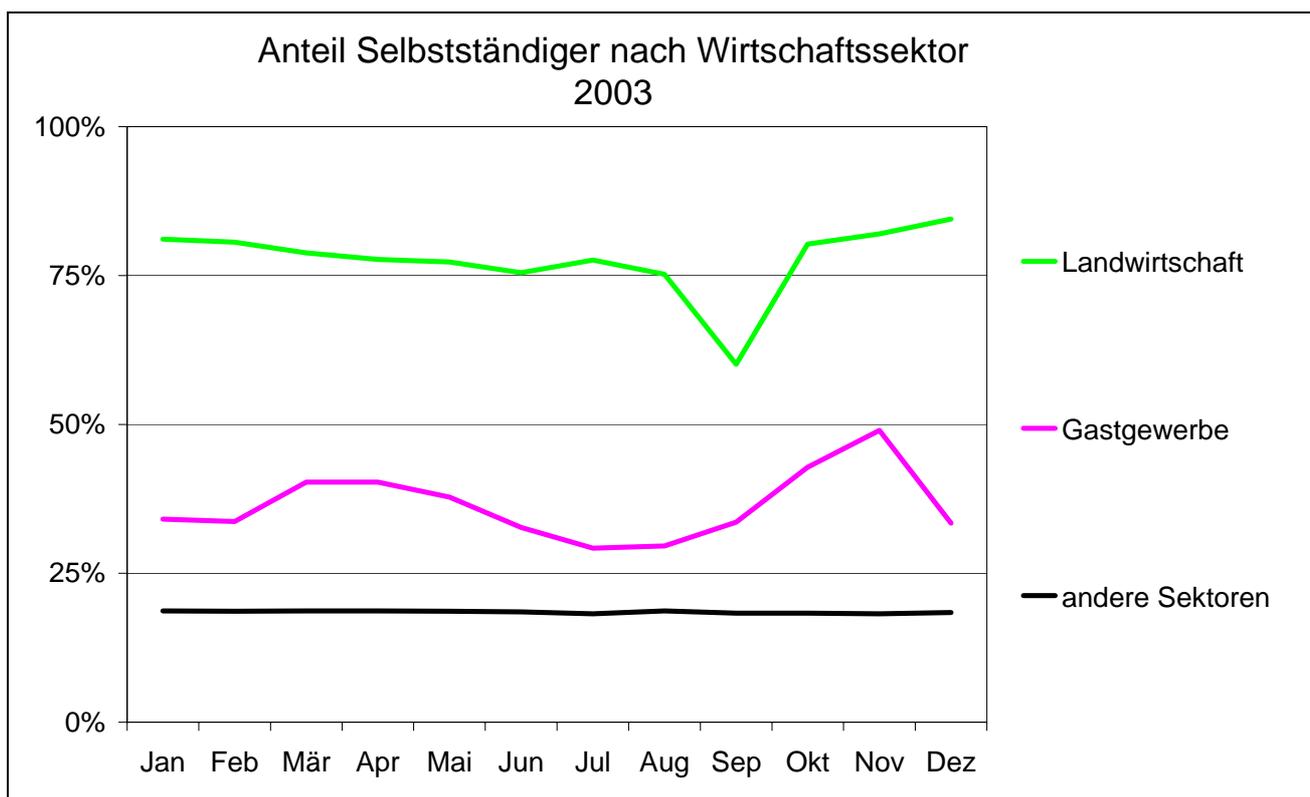
Weniger als 10% machen die Selbständigen in Steinbrüchen, in der Energie- und Brennstoffbranche, in den Chemie- und Kunststoffindustrie und im Fahrzeugbau aus. Noch geringer ist ihr Anteil in den Banken, im Gesundheits- und Sozialbereich, im Bildungsbereich, im Bereich der Haushaltsdienstleistungen und natürlich in der öffentlichen Verwaltung. In diesen Sektoren, in denen immerhin ein Viertel der Gesamtzahl der Erwerbstätigen beschäftigt ist, arbeiten nur 3% aller Selbständigen.

Eine starke Saisongebundenheit kennzeichnet die beiden Branchen, in denen die Selbständigen die große Mehrheit stellen: die Landwirtschaft und das Gastgewerbe, die großen Fluktuationen unterliegen – jedoch ausschließlich, was ihre abhängig Beschäftigten betrifft. Daraus folgt, dass im Winter die Selbständigen 85% der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft ausmachen, während dieser Anteil zur Erntezeit infolge der Anstellung bezahlter

Selbstständig Beschäftigte – 2003

	Selbstständig Beschäftigte			Je 100 Beschäftigte		
	Männer	Frauen	Insg.	Männer	Frauen	Insg.
Alter						
bis 29 Jahre	3 035	1 212	4 247	10,7	5,6	8,4
30 bis 39 Jahre	9 320	4 753	14 073	23,5	17,2	20,9
40 bis 49 Jahre	9 780	5 701	15 481	29,9	24,5	27,6
50 Jahre oder älter	16 703	12 233	28 936	55,7	57,5	56,5
Wohn- oder Aufenthaltsort						
Bezirk Bozen	14 946	8 003	22 948	28,5	21,3	25,5
Bezirk Meran	7 913	4 961	12 874	33,9	28,2	31,4
Bezirk Bruneck	6 044	4 488	10 531	29,3	30,4	29,8
Bezirk Brixen	3 523	2 200	5 723	28,3	24,1	26,5
Bezirk Schlanders	2 891	1 933	4 824	32,9	30,9	32,0
Bezirk Neumarkt	2 177	1 338	3 515	32,5	28,4	30,8
Bezirk Sterzing	1 265	957	2 222	26,0	29,0	27,2
nicht bekannt	79	21	99
Settore economico						
Landwirtschaft	11 509	10 711	22 221	72,7	82,3	77,0
Produzierendes Gewerbe	5 477	1 514	6 991	19,8	20,3	19,9
Bauwesen	5 178	735	5 912	26,2	41,6	27,4
Handel	4 747	3 046	7 793	28,2	23,2	26,0
Gastgewerbe	3 947	4 895	8 843	37,5	34,2	35,6
Öffentlicher Sektor	807	298	1 105	4,5	1,1	2,4
Andere Dienstleistungen	7 172	2 700	9 872	32,0	16,8	25,6
Insgesamt	38 837	23 900	62 736	29,7	25,4	27,9

Quelle: Arbeitsservice



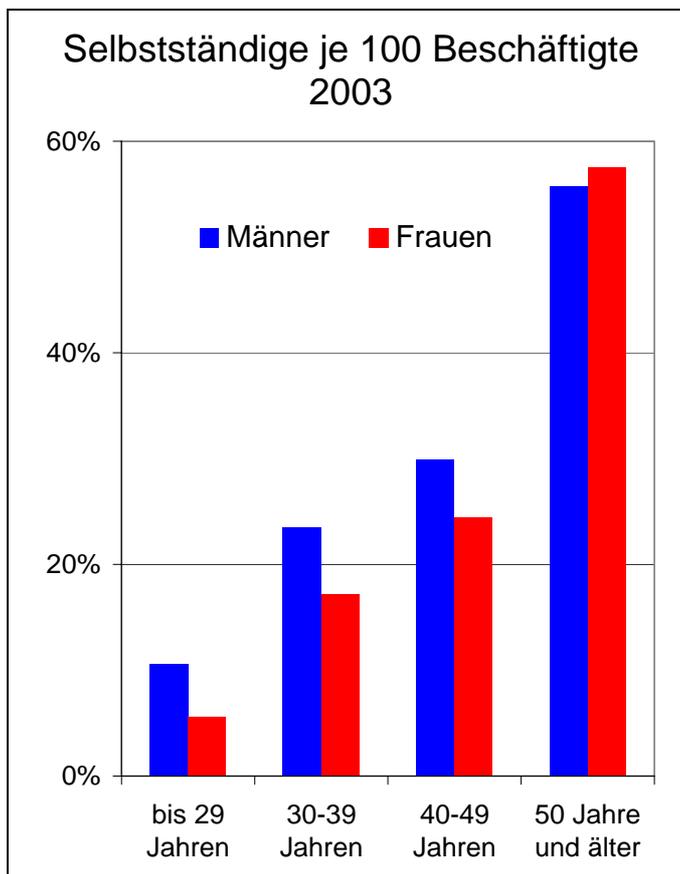
Quelle: Arbeitsservice

Hilfskräfte auf 60% sinkt. Bemerkenswert sind die Schwankungen auch im Gastgewerbe, wo in der Nebensaison die Hälfte der Erwerbstätigen selbständig sind (Hoteliers, Gastwirte und deren Familienangehörige), während in der Hochsaison die Anstellung von abhängig Beschäftigten den Anteil der Selbständigen auf weniger als ein Drittel sinken lässt.

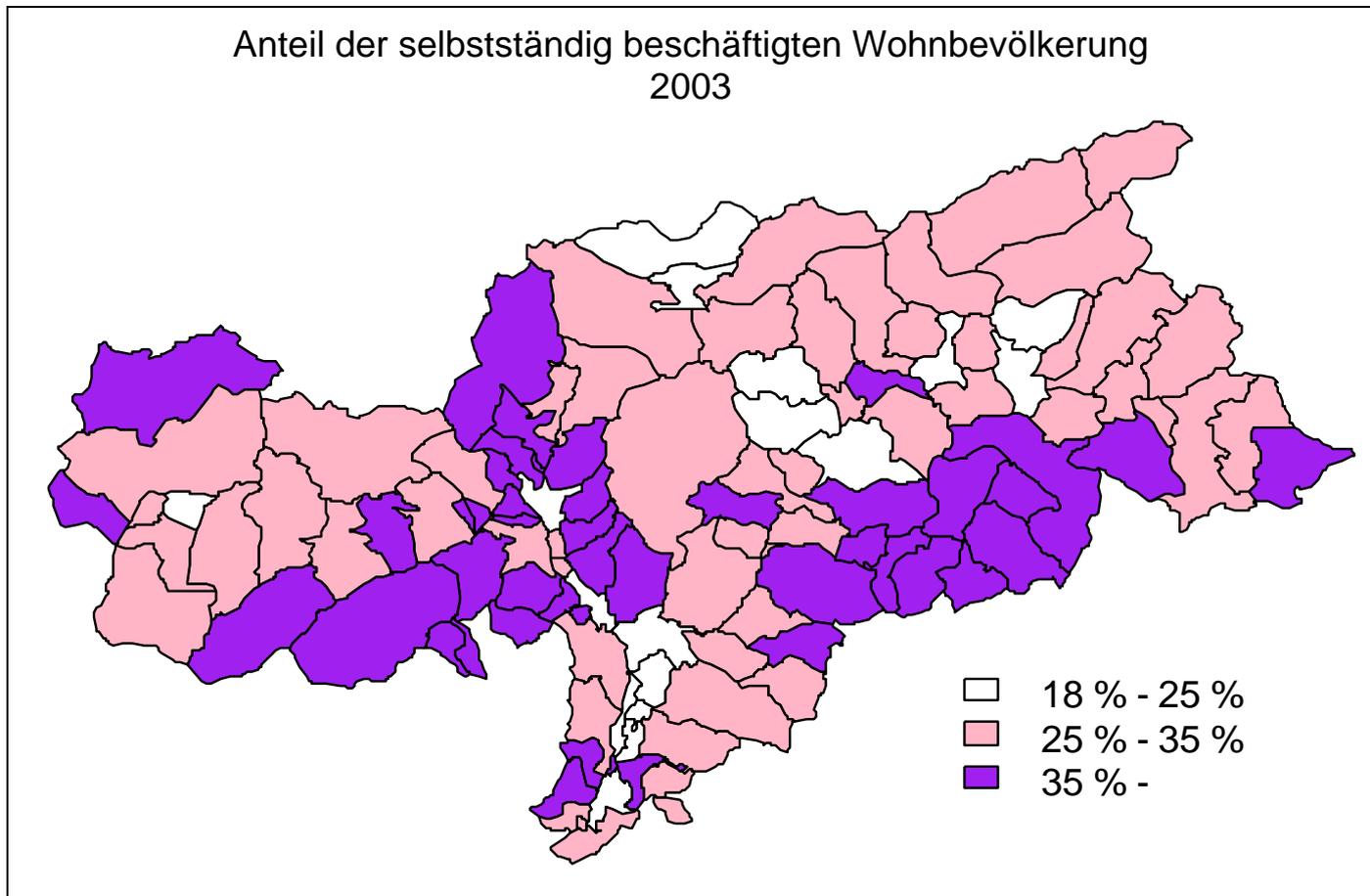
Ein Vergleich zwischen den Geschlechtern – im Rahmen der Daten, die uns zur Verfügung stehen – ergibt eine geringere Zahl der Selbständigen unter den Frauen, insbesondere in Dienstleistungssektoren, die nicht dem Handel zuzurechnen sind oder in direktem Bezug zum Gastgewerbe stehen.

Das Durchschnittsalter der Selbständigen liegt deutlich höher als das Durchschnittsalter der abhängig Beschäftigten. Von den Erwerbstätigen unter 30 Jahren arbeitet weniger als 10% selbständig, während von den Erwerbstätigen von 50 und mehr Jahren über die Hälfte selbständig ist. Bei der letztgenannten Zahl spielt die Landwirtschaft (die Bauern und ihre Familienangehörigen) eine große Rolle.

In den einzelnen Gemeinden Südtirols schwankt der Anteil der Selbständigen an der Gesamtzahl der Er-



Quelle: Arbeitsservice



Quelle: Arbeitsservice

werbstätigen zwischen 20% und über 40%. Das liegt vor allem an der unterschiedlichen Bedeutung, die einzelnen Wirtschaftsbereichen in den Landesteilen zukommt. Eine große Zahl von Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung oder anderen nicht touristischen Dienstleistungssektoren einerseits, und eine Produktionsstruktur, in der Gastgewerbe oder Landwirtschaft eine große Rolle spielen, andererseits erklären einen Großteil der lokalen Unterschiede. In touristisch geprägten Gebieten spielen auch Faktoren wie unterschiedliche Saisonen oder das Vorhandensein mehr oder weniger großer Beherbergungsbetriebe eine Rolle.

Im Bewusstsein der Grenzen der für diese Analyse verwendeten Datenbank muss das bisher umrissene Bild der selbständigen Erwerbstätigkeit in unserem Land zumindest durch einen Hinweis auf eine wichtige Kategorie ergänzt werden, die gerade in den letzten Jahren starken Zuwachs verzeichnet hat: die Scheinselbständigen. Nach einer Schätzung des AFI-IPL für das Jahr 1999 handelt es sich dabei um etwa 8 000 Personen, die mit einem Projektvertrag als „kontinuierliche und koordinierte Mitarbeiter“ beschäftigt sind.

Abschließend muss hervorgehoben werden, dass aufgrund der bereits erwähnten mangelhaften Aktualisierung der Datenbank in dieser Analyse die Zahl derer zu kurz kommt, die in den letzten Jahren eine selbständige Tätigkeit aufgenommen haben; dadurch geht uns die Möglichkeit einer angemessenen Betrachtung von Phänomenen wie dem Jungunternehmertum oder der zunehmenden Betriebsgründungen durch Einwanderer verloren. Auf der anderen Seite besteht das Risiko, dass die Gesamtzahl der Selbständigen durch bereits wieder aufgegebene Tätigkeiten oder die nicht kontinuierliche Erwerbstätigkeit zum Beispiel mitarbeitender Familienangehöriger in der Landwirtschaft oder im Gastgewerbe aufgeblasen wird. Vergleichen wir die Daten der Erhebung der Arbeitskräfte mit denen der Volkszählung, so lässt sich schätzen, dass die analysierten Daten etwa 5 000 Frauen enthalten, die nicht mehr als Erwerbstätige gezählt werden sollten.

Antonio Gulino

Bemerkungen:

Die Daten für das Jahr 2003 sind die letzten, für die statistische Berechnungen der selbständig Erwerbstätigen gemacht werden.

Ab dem Jahr 2004 beziehen sich die Statistiken ausschließlich auf die unselbständige Erwerbstätigkeit.

Die Statistiken bis zum Jahr 2003 über die selbständige Erwerbstätigkeit werden auch in Zukunft verfügbar sein.

Statistiken des Arbeitsservice

Januar 2004 – Stand zum Monatsende

Unselbständig Beschäftigte

	Männer	Frauen	Gesamt
Beschäftigte insgesamt	91 999	72 346	164 345
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	1 721	1 770	3 491
	+ 1,9	+ 2,5	+ 2,2
Zugänge im Monat	4 532	4 505	9 037
Abgänge im Monat	2 652	2 659	5 311
Staatsbürgerschaft			
Italien	82 409	65 635	148 044
EU15	1 396	982	2 378
EU-Beitrittsländer	1 580	2 235	3 815
Andere Länder	6 614	3 494	10 108
Wohn- oder Aufenthaltsort			
Bezirk Bozen	37 528	30 471	67 999
Bezirk Meran	14 663	11 920	26 583
Bezirk Bruneck	15 614	11 930	27 544
Bezirk Brixen	8 914	7 086	16 000
Bezirk Schlanders	5 517	4 336	9 853
Bezirk Neumarkt	4 311	3 379	7 690
Bezirk Sterzing	3 637	2 412	6 049
Außerhalb der Provinz	1 815	812	2 627
Wirtschaftssektor			
Landwirtschaft	2 427	2 106	4 533
Produzierendes Gewerbe	22 086	5 960	28 046
Bauwesen	14 175	1 039	15 214
Handel	12 320	10 264	22 584
Hotel und Restaurants	7 670	10 357	18 027
Öffentlicher Sektor	17 106	28 565	45 671
Andere Dienstleistungen	16 215	14 055	30 270

Arbeitslose

	Männer	Frauen	Gesamt
Arbeitslose insgesamt	2 246	3 113	5 359
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	292	332	624
	+ 14,9	+ 11,9	+ 13,2
Zugänge im Monat	357	469	826
Abgänge im Monat	255	340	595
Alter			
15-19	37	38	75
20-24	181	225	406
25-29	256	447	703
30-39	588	1 158	1 746
40-49	579	708	1 287
50+	605	537	1 142
Staatsbürgerschaft			
Italien	1 743	2 740	4 483
EU15	29	76	105
EU-Beitrittsländer	9	49	58
Andere Länder	465	248	713
Herkunftssektor			
Landwirtschaft	84	72	156
Produzierendes Gewerbe	583	352	935
Dienstleistungen	1 330	2 444	3 774
Unbekannt	206	209	415
Erstmals Arbeitsuchende	43	36	79
Eintragungsdauer			
<3 Monate	1 018	1 442	2 460
3-12 Monate	578	941	1 519
1 Jahr oder länger	650	730	1 380
Davon			
Behinderte (G.68/1999)	266	181	447
In der Mobilitätsliste	248	326	574